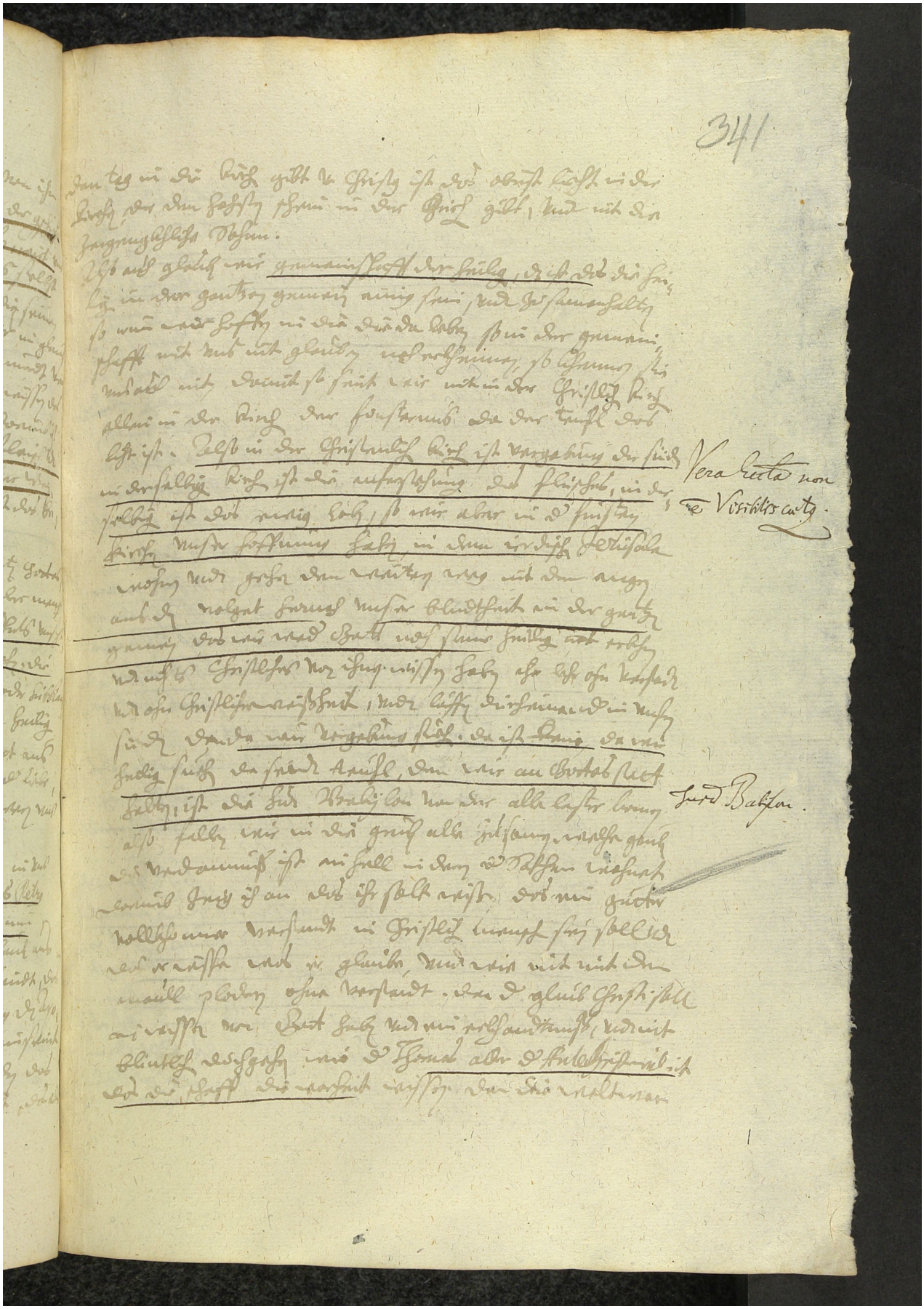
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



341

den tag in die kirch gibt. Christy ist der oberst licht in der
kirch, der den geistly schein in der christ gibt, und nit die
zugmyglichs Ochsen.
Also auch gleich mit gemainschaft der heilig, ich meyn die christ
lich in der gantzen gemain einig sein, und der ainigkeyt
so wer ein hoffty in die dinder leben bei der gemain
schaft mit und mit gleichy nachfolgung, so lehmen sie
und all mit demselben so sind wir nit in der christlich kirch
allein in der ding der fürstenmus da der teufel der
licht ist. Selb in der christlich kirch ist vergebung der sünd
in derselbig kirch ist der aufferstehung des fleischs, in der
selbig ist der ewig leb, so wir aber in d' finstry
kirch nur hoffnung haben in dem irdisch Jerusalem
wohny und gehen den rechten weg mit den augen
auch so volgt herauf nuser blindheit in der gantz
gemain der wir werd sein nach seiner heilig und ordny
und nach der christlichen ordnung wissy haben ehe leb ohn kosten
und ohn christlichen ordnung, und lassy dirhinauf in nuzy
sich denden nur vergebens sich. Da ist denn da wir
endlich suchen da feind teufel, den wir an christus sect
selbs, ist der hub abtrib von der alle laster kommen
also fallen wir in die grub alle irtsam, wegen gemain
der verdammnus ist in fall in den selben irrsal
kommen. Darz ist an der ist falk erist, der nur gutter
wollthaten verstand in christly kunst sey sollen
der verrisse und ir gleich, nur wir mit mit den
maul plodey ohne verstand. Der d' gleich christ fall
in irrsal nur sind sich und in verhandtmus, und mit
blindtheit desgleichy und d' Thomas aber d' Antichrist wil sich
und die christ die warheit wissy, der ist verlorner